

# Luxemburg legalisiert Cannabis-Anbau für Eigenbedarf

Saarländischer Rundfunk

22.10.2021 | 18:12 Uhr

Cannabis darf in Luxemburg künftig in kleinerem Maßstab für den Eigenbedarf angebaut werden. Das geht aus einem Maßnahmenpaket der luxemburgischen Regierung zur Bekämpfung der Drogenkriminalität hervor. Daheim und pro Haushalt sind demnach künftig bis zu vier Cannabis-Pflanzen erlaubt.

Die 2018 neu gewählte luxemburgische Regierung hat einen Schritt in Richtung Cannabis-Legalisierung gemacht: Die Pflanze darf in Zukunft legal angebaut werden – in geringem Umfang für den Eigenbedarf.

Entsprechend des Maßnahmenpakets der luxemburgischen Regierung zur Bekämpfung der Drogenkriminalität sind daheim und pro Haushalt bis zu vier Cannabis-Pflanzen erlaubt. Der Besitz und der Konsum von Cannabis in der Öffentlichkeit bleiben aber verboten.

## Pläne gibt es schon lange

Die Regierungskoalition in Luxemburg verfolgt seit einiger Zeit Pläne, den Anbau, Verkauf und Konsum von Cannabis zum persönlichen Gebrauch zu legalisieren. Das EU-Beobachtungszentrum für Drogen in Lissabon schreibt Luxemburg eine Vorreiterrolle in Europa zu, sollten die Pläne zur Legalisierung von Anbau, Verkauf und Konsum von Cannabis für den persönlichen Gebrauch in die Tat umgesetzt werden. Auch die Niederlande toleriert Cannabis lediglich.

Doch bisher wurden die Pläne nicht umgesetzt. Als Grund nennt die Regierung unter anderem die Coronapandemie. [Erst Ende September berichteten luxemburgische Medien mit Bezug auf das Gesundheitsministerium, dass der Verkauf nicht wie geplant legalisiert werden kann.](#) Schuld daran soll das Europarecht sein.

## Strafen abgesenkt

Durch das nun vorgestellte Paket mit 27 Einzelmaßnahmen soll aber bei Besitz und Kauf von bis zu drei Gramm Cannabis ein vereinfachtes Strafrecht angewendet werden. Die Geldbußen liegen derzeit zwischen 251 und 2500 Euro, sollen aber nun auf 25 bis 500 Euro gesenkt werden.

*Über dieses Thema hat auch die SR 3-Rundschau am 22.10.2021 berichtet.*